Giardien

sind Einzeller, die im Darm leben.
Sie scheiden infektiöse Dauerformen aus, es kommt zu einer Infektion der Umgebung.
Die Zysten sind sehr widerstandsfähig:
sie sind in kaltem Wasser oder feuchter Umgebung über Monate lang infektiös;
Trockenheit und Hitze wiederum lassen sie schnell absterben.

Giardien verursachen bei Katzen hartnäckigen, wechselnden, schleimigen Durchfall,
wenn die Immunsituation geschwächt ist, kann dieser auch blutig sein.

Kohlenhydratreiche Nahrung unterstützt die Vermehrung,
daher die Ernährung auf leicht verdauliche kohlenhydratarme Diät umstellen!

Eine Therapie erfolgt mit Metronidazol (Ipronidazol, Tinidazol, Carnidazol).
Die Umgebung, Toilette, und Schlafplätze müssen mit heißem Dampf gereinigt werden.

QUELLEN:

Giardien bei Hund, Katze und Mensch: Auf dem Weg zur Weltherrschaft?

Katzenschutzbund Köln

Giardien und Würmer – Gefahr für Mensch und Tier

www.naturheilkunde-bei-tieren.de

Giardien: Wichtige Durchfallerreger

Laboklin